2013.SR.000030 (13/015)

Kleine Anfrage Prisca Lanfranchi (GFL): Holzschlag im Wylerwald

Die Burgergemeinde führt zurzeit im Wylerwald entlang des Scheibenrains einen umfangreichen Holzschlag durch. Sie begründet dies in erster Linie mit Sicherheits- bzw. Haftungsfragen (vgl. Artikel im „Der Bund“ vom 7.2.2013). Das Ausmass dieses Holzschlags löst im Wylerdörfli grosse Betroffenheit aus. Vor dem Hintergrund, dass

- ein kleiner Teil auch Wald im Besitz der Stadt betrifft,
- die vormalige Direktorin der TVS im Zusammenhang mit anderen Baumfällungen zugesichert hatte, die Stadtgärtnerei (heute Stadtgrün) wolle bei künftigen Fällungen die Kommunikation vor Ort aktiver pflegen[1],
- der Wylerwald laut Regionalem Waldplan (RWP) als „sehr wichtiger Erholungswald“ klassiert ist,

bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde die betroffene Bevölkerung bzw. die Siedlungsgenossenschaft Wylergut (SGW) über diesen Holzschlag vorgängig informiert? Wenn Ja, in welcher Form? Wenn Nein, warum nicht?
2. Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass hinsichtlich des Schutzes von Bäumen in der Stadt Bern eine merkwürdige Diskrepanz zwischen Bäumen auf privatem Boden und städtischen Grundstücken einerseits und Bäumen in Wäldern andererseits besteht (vgl. Baumschutzreglement mit Bewilligungspflicht für die Beseitigung von Bäumen auf privatem und städtischem Boden)?
3. Wenn Ja, wie wäre dem Abhilfe zu schaffen?
4. Ist der Gemeinderat bereit, das Gespräch mit der Burgergemeinde zu suchen und darauf hinzuwirken, dass künftige Holzschläge in wichtigen Naherholungswäldern der Stadt Bern schonender erfolgen?

Bern, 15. Februar 2013
Erstunterzeichnende: Priska Lanfranchi

[1] S. Quartierblatt „im Wylergut“, 2/2012: http://www.wylergut.ch/cms/index.php?bage=397